

## Antrag auf Durchführung von personal- /betriebsärztlichen Untersuchungen

(Bitte **leserlich** ausfüllen und über die Personalabteilung an den Betriebsärztlichen Dienst weiterleiten)

An den  
AB Betriebsärztlicher Dienst (IPM)  
Dr. med. Birgit Emmert  
Universitätsmedizin Rostock  
Trotzenburger Weg 15  
18057 Rostock

Über:  
Universität Rostock  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Personalservice  
Dezernat Personal- und Personalentwicklung  
Schwaansche Str. 2  
18055 Rostock

Terminvereinbarung bitte unter Anmeldung:

Tel.: 0381-494-9973

Fax: 0381-494-9974 oder

[betriebsarzt@med.uni-rostock.de](mailto:betriebsarzt@med.uni-rostock.de)

**WICHTIG: Bringen Sie bitte zur Untersuchung mit:**

- gültigen Personalausweis
- alle Impfunterlagen (auch alte Impfpässe!)
- alle Brillen/Sehhilfen, falls vorhanden

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Tätigkeit/Funktion: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Fakultät/Einrichtung: \_\_\_\_\_

Neueinstellung  sonstiges

Beschäftigung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  unbefristet

Der Betriebsärztliche Dienst wird beauftragt, folgende ärztliche Untersuchungen bzw. Vorsorge durchzuführen:

**Einstellungsuntersuchung**

**Arbeitsmedizinische Vorsorge**, die gemäß der Tätigkeitsbeschreibung bzw. Gefährdungsbeurteilung gesetzlich oder tarifvertraglich zu veranlassen ist

**Infektionsgefährdung** nach Biostoffverordnung (ehemals G 42 "Infektionskrankheiten")

z.B. Beschäftigte, die direkten Patientenkontakt oder Kontakt zu infektiösem Material oder Abfall haben können. Dazu gehören auch z.B. Beschäftigte im Labor und in der Pathologie sowie im Notfall- u. Rettungs-, Transport-, Reinigungs-, Küchen-, Wäscherei-, Pförtner- und Wachdienst, Patientenaufnahme sowie Betriebstechniker und Gärtner (sog. gezielte und ungezielte Tätigkeiten mit Infektionserregern).

**Hautbelastende Tätigkeiten** (ehemals G 24 „Hauterkrankungen“)

z.B. für Beschäftigte, die häufig ihre Hände waschen oder desinfizieren, die > 2h in der Summe am Tag regelmäßig Handschuhe tragen oder Feuchtarbeiten bzw. stark schmutzende Tätigkeiten ausführen bzw. gegenüber hautsensibilisierenden Gefahrstoffen exponiert sind.

**Bildschirmtätigkeit** (G37 „Bildschirmarbeitsplätze“)

Beschäftigte, die mindestens 2h in der Summe täglich am Bildschirm arbeiten, sollten untersucht werden.

**Röntgenverordnung** \* Kategorie A Personen (höhere effektive Dosis von >6mSv im Kalenderjahr!)

**Strahlenschutzverordnung** \* Kategorie A Personen

\*Auskunft darüber, an welchen Arbeitsplätzen eine regelmäßige Pflicht-Überwachung nach Kategorie A erfolgen muss, erteilt der Strahlenschutzbeauftragte des entsprechenden Bereichs!

**Gefahrstoffverordnung bzw. Gefahrstoffe, gelistet in ArbMedVV (Anhang Teil 1 (1))**

bitte z.B. **CMR-Gefahrstoffe** auflisten: \_\_\_\_\_

Eine Untersuchungsverpflichtung besteht u.a. bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte. Ansonsten besteht ein Untersuchungsangebot beim Umgang z.B. mit kanzerogenen, mutagenen und reproduktionstoxischen Gefahrstoffen (CMR-Gefahrstoffe).

**Aufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen (ehemals G35)**

Untersuchung und/oder reisemedizinische Beratung, ggf. bereits bei der Einstellung, wenn ein späterer Auslandsaufenthalt, z.B. in den Tropen, geplant ist.

**Führen von Kraftfahrzeugen (ehemals G25 „Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“)**

z.B. Beschäftigte, die Kraftfahrzeuge, Gabelstapler oder landwirtschaftliche Fahrzeuge bedienen : **nur im Falle einer entsprechenden bestehenden Dienstvereinbarung!**

**Führen von Kraftfahrzeugen nach Fahrerlaubnisverordnung (FeV) bzw. Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (FzF):**  **P-Schein**  **Erstbewerber**  **Verlängerung**

**Lärmbelastung (ehemals G20 „Lärm“)**

Eine Untersuchungsverpflichtung besteht für Beschäftigte in Arbeitsbereichen, in denen der Tagesexpositionspegel L ex,8h = **85dB(A)** überschritten wird. Ein Untersuchungsangebot besteht bei Überschreiten eines Tagesexpositionspegels L ex,8h = **80dB(A)**.

**Belastung der Atemwege (ehemals G23 „Obstruktive Atemwegserkrankungen“)**

z.B. Beschäftigte, die am Arbeitsplatz gegenüber atemwegsensibilisierenden (z.B. behaarte Labortiere, Stäube), chemisch-irritativen oder toxischen Gefahrstoffen exponiert sind, die auf die Atemwege einwirken.

**Tragen von Atemschutzgeräten (G26 „Atemschutzgeräte“)**

Bitte das Atemschutzgerät näher bezeichnen (z.B. Vollschutz): \_\_\_\_\_

**Arbeiten in sauerstoffreduzierter Atmosphäre, Risikoklasse 1 (ehemals G28)**

**Taucherarbeiten (ehemals G31.2.) und Arbeiten mit „Überdruck“ (ehemals G31)**

**Tätigkeiten gemäß der Druckluftverordnung**

**Arbeiten in großer Höhe unter Absturzgefahr (ehemals G41)**

z.B. Beschäftigte, die in der Höhe arbeiten und z.B. im Falle einer **entsprechenden Dienstvereinbarung**.

**Sonstige Untersuchung** wg. folgender Gefährdung wie z.B. Schichtdienst nach Arbeitszeitgesetz (**ArbZG**) mit evtl. **Opt Out** Regelung oder **Allgemeine Vorsorge** nach Dienstvereinbarung:

**Untersuchung (Prüfung der Arbeitsfähigkeit/Dienstfähigkeit), weil:**

die Arbeitsfähigkeit vor Arbeitsantritt nach langer Krankheit festgestellt werden soll

berechnete Zweifel an der Arbeitsfähigkeit der/des Beschäftigten bestehen (bitte erläutern):

Rostock, den \_\_\_\_\_

(Datum)

(Unterschrift und Stempel der/des Vorgesetzten)

**Tätigkeitsdarstellung** als Anlage (nur bei Arbeitsplätzen mit besonderer Gefährdung!

*Bei Fragen zum Ausfüllen des Bogens berät Sie der Betriebsärztlichen Dienst gerne!*

**Bitte von der Personalabteilung mit Unterschrift und Stempel ergänzen:**

Sachbearbeiter/in:

Az:

Tel: